

ANTI-KORRUPTIONS- UND - BESTECHUNGSRICHTLINIE

**DER
VIMIAN GROUP**

**Freigabe durch den Vorstand am 15. November 2022
Version 1.0**

1 Einleitung und Zweck

Die Vimian Group AB (publ) und alle ihre Tochtergesellschaften, einschließlich der Segmente Nextmune, Movora, Indical Bioscience und VetFamily (im Folgenden gemeinsam als „**Vimian**“ bezeichnet), verpflichten sich, in Bezug auf ihr unternehmerisches Handeln hohe ethische Standards einzuhalten und alle Formen der Korruption zu bekämpfen. Die Geschäftsführung von Vimian und alle leitenden Führungskräfte verpflichten sich, diese Anti-Korruptions- und -Bestechungsrichtlinie (im Folgenden als „**Richtlinie**“ bezeichnet) einzuhalten, der eine von Vimian durchgeführte Bewertung des Korruptionsrisikos zugrundeliegt.

Diese Richtlinie soll verdeutlichen, dass Vimian keinerlei Bestechung oder Korruption toleriert. Zudem dient sie als Leitfaden für die Verhaltensstandards von Vimian bei der Bekämpfung von Bestechung und Korruption und für die Erwartungen an alle Mitarbeiter (wie unten definiert). Diese Richtlinie ergänzt den Verhaltenskodex von Vimian.

Vimian agiert immer innerhalb des geltenden Rechtsrahmens, wie z. B. dem schwedischen Strafgesetzbuch. Als multinationaler Konzern hält sich Vimian außerdem an andere geltende nationale und extraterritoriale Antikorruptionsgesetze, einschließlich des United Kingdom Bribery Act („**UKBA**“) und des United States Foreign Corrupt Practices Act („**FCPA**“). Ergänzend wendet Vimian den schwedischen Verhaltenskodex für Unternehmen an (Schw. Näringslivskoden). Vimian wird zudem die Risiken der Geschäftstätigkeit in verschiedenen anderen Regionen bewerten, um auch dort die Einhaltung der lokalen Gesetze zu gewährleisten.

Vimian unterhält Geschäftsbeziehungen zu öffentlichen Stellen in Schweden, den USA, Deutschland und der Schweiz sowie in anderen Ländern. Durch geschäftliche Interaktionen mit dem öffentlichen Sektor steigt in der Regel das Korruptionsrisiko. Deshalb müssen Vimian und alle Personen, die im Namen von Vimian agieren, bei solchen Interaktionen besonders sorgfältig sein.

Wenn lokale Gesetze oder Vorschriften strengere Anforderungen vorgeben als die in dieser Richtlinie genannten, haben diese Vorrang vor der Richtlinie. Falls eine bestimmte Situation nicht ausdrücklich von der Richtlinie abgedeckt wird, ist im Sinne der Richtlinie zu entscheiden, wobei geltende Gesetzesvorgaben stets eingehalten werden müssen.

Die Einhaltung dieser Richtlinie sowie anderer Richtlinien und des Verhaltenskodexes von Vimian haben Priorität bei der Bewertung neuer Geschäftschancen. Falls eine neue Geschäftschance aufgrund dieser Priorisierung abgelehnt wird, wird dies als gewissenhaftes Handeln zum Wohle und zum Schutz von Vimian betrachtet.

Diese Richtlinie wurde vom Vorstand von Vimian am 15. November 2022 genehmigt und gilt für alle Geschäftsaktivitäten von Vimian weltweit.

Die Geschäftsführung von Vimian unterstützt das Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, einschließlich dieser Richtlinie, und wird mit gutem Beispiel vorangehen. Egal, wie hoch die Position einer Person bei Vimian ist, gibt es keinerlei Ausnahmen von dieser Richtlinie. Führungskräfte *auf allen Ebenen* sind dafür verantwortlich, dass die Richtlinie in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen verstanden und eingehalten wird.

2 Umfang und Verantwortlichkeiten

Die Richtlinie gilt für Vimian, seine Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder (im Folgenden als „**Mitarbeiter**“ bezeichnet). Alle Mitarbeiter von Vimian tragen individuell Verantwortung

dafür, die Richtlinie zu lesen, zu verstehen und einzuhalten. Unkenntnis über den Inhalt der Richtlinien von Vimian wird nicht als Rechtfertigung für deren Nichteinhaltung akzeptiert.

Diese Richtlinie gilt auch für die Geschäftspartner von Vimian. Vimian verlangt von seinen Geschäftspartnern, dass sie bei der Durchführung von Arbeiten für Vimian jederzeit so handeln, wie es diese Richtlinie vorgibt.

Verstöße gegen die Richtlinie und/oder geltende Gesetze durch Mitarbeiter oder Geschäftspartner von Vimian können dem Ruf von Vimian schaden und strafrechtliche und finanzielle Sanktionen für Vimian zur Folge haben.

Eine Person, die sich eines Bestechungsdelikts schuldig macht, kann strafrechtlich verfolgt und zu einer Haftstrafe verurteilt werden. Gegen Mitarbeiter, die gegen die geltenden Gesetze und/oder die Richtlinie verstoßen, können disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Entlassung verhängt werden.

Vimian behält sich das Recht vor, seine Beziehung(en) mit Geschäftspartnern zu beenden, die bei seiner Arbeit im Namen von Vimian gegen geltende Gesetze oder diese Richtlinie verstoßen.

3 Definitionen

Geschäftspartner

Mit „Geschäftspartner“ sind in dieser Richtlinie Berater, Händler, Vertreter und Mitarbeiter im Gesundheitswesen gemeint, die als Vermittler zwischen Vimian und Dritten agieren.

Interessenkonflikt

Ein Interessenkonflikt tritt auf, wenn bei einer natürlichen oder juristischen Person mit einer Verpflichtung gegenüber Vimian Interessen, Aufgaben oder Pflichten vorliegen, die dieser widersprechen. Ein Interessenkonflikt ist an sich nicht unangemessen, aber es kann zu Korruption kommen, wenn eine Partei aufgrund der widersprüchlichen Interessen die Vimian gegenüber bestehende Pflicht verletzt.

Korruption

Vimian definiert Korruption als den Missbrauch einer anvertrauten Machtposition zum privaten Nutzen. Dies gilt auch für Handlungen, die aus finanziellen oder anderen Gründen, einschließlich Interessenkonflikten, erfolgen.

Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Zu den Mitarbeitern im Gesundheitswesen (im Folgenden als „HCP“ bezeichnet) gehören die tierärztlichen und pharmazeutischen Berufe sowie alle anderen Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Entscheidungen im Namen einer tierärztlichen Einrichtung treffen oder die ein medizinisches Produkt verschreiben, den Kauf empfehlen, liefern oder verabreichen können.

Bewirtung

Zu Bewirtung zählen Reisen, Unterbringung, Verpflegung und Freizeitaktivitäten, wie z. B. Sport und Unterhaltung.

Amtspersonen

Amtspersonen sind Beamte oder Angestellte einer Regierung, einer Behörde oder einer öffentlichen Einrichtung (einschließlich deren Abteilungen oder Stellen) oder Personen, die in offizieller staatlicher Funktion handeln. Dazu gehören auch Angestellte staatlicher oder staatseigener Einrichtungen, wie z. B. öffentliche Universitäten und Tierkliniken. Für die Zwecke dieser Richtlinie gelten auch HCP, die bei Regierungen oder öffentlichen Einrichtungen, einschließlich der Vereinten Nationen, beschäftigt sind, als Amtspersonen, unabhängig von ihrem Status in dem jeweiligen Land ihrer Tätigkeit.

4 Schwedisches Anti-Korruptionsgesetz

4.1 Unberechtigter Vorteil – Bestechungsdelikte

Mitarbeiter oder Auftragnehmer, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit das Versprechen eines unberechtigten Vorteils akzeptieren oder fordern, können wegen **Bestechlichkeit** strafrechtlich belangt werden. Ebenso kann die Person, die den Vorteil gewährt, verspricht oder anbietet, wegen **Bestechung** belangt werden.

Der Punkt „zur Ausübung ihrer Tätigkeit“ setzt voraus, dass eine berufliche Verbindung zwischen den Parteien besteht, bestanden hat oder bestehen wird. Der Vorteil muss dabei keine tatsächlichen Auswirkungen auf die Ausübung der Tätigkeit durch den Empfänger haben; es reicht, dass der Vorteil objektiv das Risiko einer solchen Auswirkung schaffen kann.

Für die strafrechtliche Haftung reicht die Forderung oder das Angebot eines unberechtigten Vorteils aus; die eigentliche Transaktion muss nicht abgeschlossen werden.

Ob ein Vorteil unberechtigt ist oder nicht, ist einzelfallabhängig. Die Beurteilung stützt sich in der Regel auf die unten aufgeführten Umstände:

- **Offenheit** – Ein Vorteil, der einer bestimmten Person vorgeschlagen wird, gilt eher als unberechtigt als ein Vorteil, der sich an das Unternehmen als Ganzes richtet. Deshalb sollten alle Vorteile wie z. B. Einladungen an das Unternehmen gerichtet werden, damit dieses über die Teilnahme und die Teilnehmenden entscheiden kann.
- **Die Position des Empfängers** – Im Allgemeinen sollte man mit Zuwendungen an Amtspersonen sehr restriktiv sein. Es ist untersagt, Personen Vorteile zu gewähren, die aufgrund ihrer Position die öffentliche Gewalt oder Auftragsvergabe beeinflussen können. Je mehr Macht eine Person hat, eine Entscheidung zugunsten von Viminian zu beeinflussen, desto weniger kann Viminian dieser Person Vorteile anbieten oder gewähren. In der Privatwirtschaft sind Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Controller und Gutachter in einer besonders exponierten Position, was die Integrität betrifft.
- **Wert und Art des Vorteils** – Ein unberechtigter Vorteil ist nicht durch einen bestimmten Wert definiert. Entscheidend ist der Wert für den Empfänger und nicht die tatsächlichen Kosten für den Anbieter. Vorteile von höherem finanziellem Wert bergen ein höheres Risiko, den Empfänger zu beeinflussen. Bei Vorteilen von unbedeutendem finanziellem Wert, wie z. B. kleineren Marketingartikeln, ist das Risiko nur selten so hoch. Barzahlungen, Geschenkgutscheine und andere bargeldähnliche Gegenstände gelten in der Regel als unzulässig. Auch Vorteile, die Familienangehörige des Empfängers einschließen, gelten in der Regel als unzulässig.
- **Zustimmung des Auftraggebers** – Bei Empfängern im privaten Sektor wird der Vorteil häufig durch das Unternehmen genehmigt. Bei Amtsträgern kann die übergeordnete Stelle die Annahme eines Vorteils rechtlich nicht erlauben. Vorteile, die gegen den

ausdrücklichen Willen der übergeordneten Stelle gewährt und angenommen werden, gelten in der Regel als unzulässig.

- **Quid-Pro-Quo-Vereinbarungen** – Vorteile, die als Quid-pro-Quo erbracht werden, gelten grundsätzlich immer als unzulässig. Dazu gehören auch Vorteile, die als Dank für früheres Handeln erbracht werden.
- **Zeitpunkt** – Wird der Vorteil bei oder kurz vor einer Entscheidung angeboten, die für Vimian relevant ist, wie z. B. bei einer Auftragsvergabe oder einer behördlichen Genehmigung, gilt die Gewährung eines Vorteils ebenfalls häufig als unzulässig.
- **Persönliche Beziehungen** – Manchmal werden persönliche Beziehungen als Erklärung für die Gewährung und den Erhalt von Vorteilen herangezogen. Wenn die Beziehungen hauptsächlich auf beruflichen Verbindungen zwischen den Parteien beruhen, kann der Vorteil immer noch als unzulässig gelten.

4.2 Einflussnahme

Der Straftatbestand der Einflussnahme ähnelt dem der Bestechlichkeit und Bestechung. Hier geht es jedoch darum, dass eine Person einem Empfänger einen unberechtigten Vorteil anbietet oder gewährt, damit dieser die Entscheidung einer anderen Person bei der Vergabe öffentlicher Aufträge oder bei der Ausübung öffentlicher Gewalt beeinflusst.

Einflussnahme liegt beispielsweise dann vor, wenn ein Bekannter einer Person in einer öffentlichen Machtposition einen unberechtigten Vorteil erhält, um die Entscheidung der Amtsperson zu beeinflussen.

4.3 Fahrlässige Finanzierung von Bestechung

Dieser Straftatbestand liegt vor, wenn Unternehmensangehörige z. B. einem Berater, der das Unternehmen in einer bestimmten Angelegenheit vertritt, Mittel zur Verfügung stellen und der Berater daraus eine Bestechung finanziert. Haben die Unternehmensangehörigen die Verwendung der Gelder nicht angemessen kontrolliert und grob fahrlässig gehandelt, können sie wegen fahrlässiger Finanzierung von Bestechung strafrechtlich belangt werden.

Ein höherer Kontrollbedarf besteht z. B. dann, wenn der Berater im obigen Beispiel regelmäßig Kontakt zu Amtspersonen hat oder in einem Land mit hohem Korruptionsrisiko tätig ist.

5. US Foreign Corrupt Practices Act und andere US-Gesetze

Ein wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit von Vimian unterliegt dem FCPA. Nach FCPA dürfen Vimian und seine Mitarbeiter und Geschäftspartner keine Bestechungszahlungen an nicht-amerikanische Amtsträger oder öffentliche internationale Stellen leisten, um Geschäfte zu sichern, oder Zahlungen leisten, um sich einen unberechtigten Vorteil zu verschaffen. Der FCPA gilt ausschließlich für Zahlungen zur Beeinflussung nicht-amerikanischer Amtsträger, um Geschäfte zu sichern. Der Geltungsbereich des Gesetzes umfasst steuerliche Vergünstigungen, Zollermäßigungen, Schutz vor Wettbewerbern und die Umgehung der Lizenz- oder Genehmigungspflicht. „Bestechung“ bedeutet im Gesetzeskontext hier die bestehende Absicht oder den Wunsch, den Empfänger unrechtmäßig zu beeinflussen. Da Bestechung in vielerlei Form erfolgen kann, deckt der FCPA nicht nur Barzahlungen ab, sondern gilt für „alles von Wert“. Auch wohlthätige Spenden, die unter Vorspiegelung falscher Tatsachen geleistet werden, können eine Form von Bestechung sein. Bestechungsgelder an Dritte sind verboten, wenn bekannt ist, dass sie an Amtsträger außerhalb der USA weitergegeben werden.

6 Anforderungen zur Korruptionsbekämpfung

6.1 Interaktion mit Amtspersonen

Vimian unterscheidet beim Aspekt der Bestechung nicht zwischen Amtspersonen und Mitarbeitern privater Organisationen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Amtspersonen oft Regeln und Beschränkungen unterliegen, die für Personen im privaten Sektor nicht gelten.

Daher müssen Vimian, seine Mitarbeiter und Geschäftspartner bei jeder Interaktion mit Amtspersonen – insbesondere in Bezug auf Auftragsvergabe, Einkauf, Genehmigungen und ähnliche Ausübung öffentlicher Gewalt – besonders aufmerksam vorgehen. Bei jeglicher Interaktion mit Amtspersonen müssen die für diese Person geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften sowie diese Richtlinie eingehalten werden.

Geldgeschenke an Amtspersonen sind verboten.

6.2 Forschung

HCP können als Berater für Vimian wertvoll sein, z. B. bei Forschung, Produktentwicklung, Schulungen, Präsentationen, Produktzusammenarbeit und anderen Dienstleistungen. Forschungsvereinbarungen müssen dabei folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie dürfen nur abgeschlossen werden, wenn vorab ein echter Bedarf festgestellt wird, und ein Vertrag alle zu erbringenden Dienstleistungen beschreibt;
- Berater für eine Forschungsvereinbarung dürfen nur aufgrund ihrer Qualifikationen und ihrer Expertise ausgewählt werden, um den definierten Bedarf zu decken; und
- Der Vergütung von Beratern für Forschungsvereinbarungen muss ein fairer und angemessener Preis für die erbrachten Dienstleistungen zugrunde liegen.

6.3 Geschenke und Bewirtung

Geschenke und Bewirtung können eine positive Einstellung und Vertrauen in Geschäftsbeziehungen schaffen. Dabei müssen aber die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Für einzelne Empfänger müssen sie bescheiden und angemessen ausfallen und dürfen nur selten zum Einsatz kommen;
- Sie dürfen nicht in der Absicht oder mit der Aussicht darauf übergeben oder entgegengenommen werden, die Entscheidung oder das Verhalten des Empfängers zu beeinflussen;
- Sie müssen als normale geschäftliche Gefälligkeit gelten;
- Sie dürfen niemals in Form von Bargeld oder Bargeldäquivalenten, z. B. Geschenkgutscheinen angeboten werden;
- Sie müssen alle geltenden Gesetze einhalten, auch die möglicherweise für Amtspersonen geltenden;
- Sie dürfen keinen Amtspersonen angeboten werden, die über Auftragsvergabe, Einkauf, Erteilung von Genehmigungen oder eine ähnliche Ausübung öffentlicher Gewalt entscheiden;

- Alle Formen von Geschenken, Bewirtung oder Veranstaltung, die von oder im Namen von Vimian an Amtspersonen gerichtet werden, müssen an die übergeordnete Stelle und nicht an eine bestimmte Person gerichtet sein. Geschenke, Bewirtung oder Veranstaltungen dieser Art bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den General Counsel von Vimian;
- Mahlzeiten und Unterhaltung für Dritte: Sie dürfen nur in angemessenem Umfang und nur in Verbindung mit der Präsentation von oder Werbung für Waren und Dienstleistungen von Vimian angeboten werden, müssen immer rechtmäßig und in einem angemessenen Verhältnis zum geschäftlichen Teil der Veranstaltung stehen und dürfen niemals in der Absicht gewährt werden, sich einen Vorteil zu verschaffen oder eine Entscheidung zu beeinflussen, oder unter Umständen erfolgen, in denen objektiv betrachtet ein Risiko für eine solche Auswirkung besteht. Ehepartner und Verwandte dürfen nicht einbezogen werden, es sei denn, der General Counsel von Vimian hat dies vorab genehmigt; und
- Reisekosten Dritter müssen ähnlich behandelt werden wie die oben genannten Kosten für Mahlzeiten und Unterhaltung. Tagespauschalen und die Einbeziehung von Ehepartnern und Verwandten sind zu vermeiden, wenn nicht vorab durch den General Counsel von Vimian genehmigt.

6.4 Geschäftspartner

Geschäftspartner sind ein Teil des Geschäftsmodells von Vimian und die Beziehung zu ihnen ist für das Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Vimian verlangt von seinen Geschäftspartnern, dass sie vergleichbare ethische Standards wie die von Vimian und alle geltenden Gesetze einhalten. Vor jeder Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern muss eine angemessene Due-Diligence-Prüfung durchgeführt werden. Deren Umfang ist risikobasiert und von den jeweiligen Umständen abhängig.

Vimian arbeitet nur mit Geschäftspartnern zusammen, wenn:

- ein echter Bedarf an den vom Geschäftspartner angebotenen Dienstleistungen oder Waren besteht;
- die Dienstleistungen und Waren des Geschäftspartners zu Preisen angeboten werden, die nicht über dem Marktwert liegen;
- die vereinbarten Bedingungen und die zu erbringenden Dienstleistungen oder Waren dokumentiert sind;
- die Geschäftsbeziehung nicht dazu dient, Vimian einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen; und
- die Geschäftsbeziehung nicht dazu dient, einen Anreiz oder eine Belohnung für den Kauf von Produkten oder Dienstleistungen von Vimian zu schaffen.

Geschäftliche Partnerschaften werden in einem fairen und formellen Prozess geschlossen, der ggf. schriftliche Anforderungen zur Korruptionsbekämpfung beinhaltet. Alle Beschaffungsaktivitäten und -transaktionen müssen ordnungsgemäß dokumentiert und so durchgeführt werden, dass sie die geltenden Anti-Korruptionsgesetze und die Richtlinien von Vimian einhalten.

Vor dem Abschluss neuer Partnerschaften und in regelmäßigen Abständen während der Geschäftsbeziehung überprüft Vimian die Integrität seiner Geschäftspartner.

Damit Vimian und ein Geschäftspartner eine Partnerschaft eingehen, muss dieser Geschäftspartner mindestens folgende Bedingungen akzeptieren:

- Immer im Einklang mit der Richtlinie handeln, wenn er Vimian vertritt, Dienstleistungen für Vimian erbringt oder anderweitig im Namen von Vimian agiert;
- Audits durch einen bevollmächtigten Vertreter von Vimian ermöglichen, um diese Einhaltung zu überprüfen;
- An allen von Vimian organisierten Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Richtlinie teilnehmen; und
- Vimian die Kündigung des Vertrags bei Fehlverhalten des Geschäftspartners zugestehen.

Vimian verlangt von seinen Geschäftspartnern generell eine schriftliche Bestätigung, dass sie alle geltenden Anti-Korruptionsgesetze sowie die Anforderungen dieser Richtlinie vollständig einhalten.

6.5 Schmiergelder

Schmiergelder sind inoffizielle Zahlungen in Form von Bargeld oder anderen Wertgegenständen an eine Amtsperson, um einen Vorgang zu ermöglichen oder zu beschleunigen, der zu seinen Aufgaben gehört, wie z. B. die Ausstellung von Genehmigungen, Lizenzen oder anderen offiziellen Dokumenten oder die Bearbeitung behördlicher Dokumente.

Schmiergeldzahlungen sind bei Vimian strikt verboten, es sei denn, sie sind notwendig, um eine Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit abzuwenden. Eine solche Notfallzahlung, um eine Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit abzuwenden, muss an den General Counsel von Vimian gemeldet werden, sobald dies sicher möglich ist.

6.6 Zuwendungen und Spenden

Zuwendungen und Spenden sind Leistungen, die von Vimian in Form von Geld oder Sachleistungen gewährt werden, z. B. die kostenlose oder verbilligte Bereitstellung eines Vimian-Produkts. Während Zuwendungen einen bestimmten Zweck haben, z. B. die Forschung, dienen Spenden der Deckung von humanitären Bedürfnissen, einschließlich Notfälle und Naturkatastrophen.

Vimian kann Zuwendungen und Spenden für legitime Zwecke leisten, auch zur Forschungsfinanzierung und zur Unterstützung von Wohltätigkeitsprojekten. Zuwendungen und Spenden dürfen nur dann erfolgen, wenn Vimian dafür keine Gegenleistung erhält und auch nicht der Eindruck einer solchen entsteht.

Alle Zuwendungen und Spenden müssen vorab durch den General Counsel von Vimian genehmigt werden.

6.7 Sponsoring

Vimian kann verschiedene Arten von Veranstaltungen sponsern, um dort Werbung für sein Geschäft zu machen. Bevor eine Sponsoring-Vereinbarung geschlossen wird, müssen Ruf, Kompetenz und Kapazität der potenziellen Partnerorganisation angemessen überprüft und bewertet werden. Bei allen Sponsoring-Vereinbarungen müssen folgende Punkte erfüllt sein:

- Sponsoring darf nicht als Mittel zur Verschleierung von Bestechungsgeldern genutzt werden;

- es darf in keinem Fall als Ersatz für politische Spenden dienen;
- es muss an und durch vertrauenswürdige Organisationen erfolgen; und
- die lokalen Gesetze und Vorschriften müssen dabei eingehalten werden.

6.8 Politische Spenden

Vimian untersagt die Nutzung von Mitteln oder Ressourcen des Unternehmens direkt oder indirekt als Spenden an eine politische Partei, einen Kandidaten oder eine Kampagne.

6.9 Auftragsvergabe

Bei der Vergabe von Aufträgen mit einem Wert von mehr als 20.000 € für Lieferanten, Produkte oder Dienstleistungen müssen grundsätzlich drei schriftliche Angebote eingeholt werden. Werden wiederholt Aufträge an den gleichen Lieferanten, für das gleiche Produkt oder die gleiche Dienstleistung vergeben, müssen mindestens alle drei Jahre drei schriftliche Angebote eingeholt werden. In dringenden Fällen oder unter besonderen Umständen sind Ausnahmen möglich. Diese müssen dokumentiert und vom CFO des jeweiligen Segments (z. B. Nextmune, Movora, Indical Bioscience und VetFamily), dem CFO von Vimian oder dem General Counsel von Vimian genehmigt werden.

Die Entscheidung über Beschaffung oder Auftragsvergabe hat immer aufgrund des besten erwarteten Nutzens zu erfolgen. Dabei sind die geschäftlichen Anforderungen und Interessen von Vimian ebenso zu berücksichtigen wie Preis, Qualität, Leistung, Kompetenz und Eignung.

Kein Mitarbeiter oder Geschäftspartner, der im Namen von Vimian agiert, darf finanzielle oder andere Vorteile als Anreiz oder Belohnung für eine unzulässige Ausübung seiner Tätigkeit im Zusammenhang mit Entscheidungen über Beschaffung oder Auftragsvergabe fordern oder annehmen.

6.10 Amtspersonen und HCP als Geschäftspartner

Vimian unterscheidet beim Aspekt der Bestechung nicht zwischen Amtspersonen und Mitarbeitern privater Organisationen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Amtspersonen oft Regeln und Beschränkungen unterliegen, die für Personen im privaten Sektor nicht gelten. Bei jeglicher Beziehung zu Amtspersonen müssen die für diese Person geltenden Regeln und Vorschriften eingehalten werden.

In bestimmten Gerichtsbarkeiten müssen HCP, staatliche Behörden, Mitarbeiter im Staatsdienst oder andere Personen, die in offizieller staatlicher Funktion tätig ist, die von Vimian beauftragt wurden oder im Namen von Vimian agieren, ihre Beziehung zu Vimian offenlegen. Vimian hält sich in diesen Fällen an alle geltenden Offenlegungsvorschriften.

6.11 Übernahmen und Fusionen

Bei Übernahmen oder Fusionen muss Vimian mit der Due-Diligence-Prüfung feststellen, ob das Zielunternehmen oder seine Vertreter derzeit oder künftig ein Risiko für Vimian in Bezug auf die Korruptionsbekämpfung darstellen.

6.12 Human Resources

Im Bereich HR muss durch Prozesse das Risiko für Korruption und Interessenkonflikte bei der Einstellung sowie bei der Festlegung von Vergütungen und Boni gemindert werden. Bei der Einstellung sind folgende Punkte zu beachten:

- Einhaltung der lokalen Gesetze und Vorschriften;
- Faire und transparente Prozesse;
- Einhaltung der lokalen Richtlinien und Leitlinien in Bezug auf die Zuverlässigkeitsprüfung vor dem Angebot einer Beschäftigung; und
- Einhaltung der lokalen Richtlinien zur Festlegung von Vergütungen und Boni.

7 Präzise Unterlagen

Vimian führt seine Bücher und Aufzeichnungen so, dass die Transaktionen darin hinreichend detailliert, präzise und fair wiedergegeben werden. Durch angemessene interne Kontrollen werden diese präzisen Aufzeichnungen gewährleistet und mögliche Verstöße gegen die Richtlinien von Vimian und/oder geltende Gesetze verhindert und entdeckt.

In den Büchern und Aufzeichnungen dürfen keine falschen und ungenauen Eintragungen vorgenommen werden; alle Zahlungen und Transaktionen sind unabhängig von ihrem Wert präzise zu erfassen. Aufzeichnungen, die Geschäftspartner Vimian zur Verfügung stellen, müssen ebenfalls präzise und hinreichend detailliert sein.

Auf Rechnungen von Lieferanten sind grundsätzlich die gelieferten Waren und Dienstleistungen zu spezifizieren und ggf. durch Quittungen oder ähnliche Unterlagen zu belegen.

Rechnungen von Geschäftspartnern, die Verkaufs-, Marketing- oder ähnliche Dienstleistungen für Vimian erbringen, dürfen nur dann bezahlt werden, wenn die Rechnungsspezifikationen und Belege genügend Informationen enthalten, dass Vimian eine Finanzierung potenziell unberechtigter Vorteile an Dritte ausschließen kann.

Rechnungen werden über die internen Zahlungsprozesse von Vimian beglichen. Vor der Zahlung muss überprüft werden, dass der Rechnungsbetrag dem vereinbarten Preis oder Satz entspricht. Zahlungen erfolgen ausschließlich an den Vertragspartner.

Geschäftspartner von Vimian müssen für mindestens fünf (5) Jahre vollständige und genaue Aufzeichnungen über alle Kosten aufbewahren, die ihnen durch ihre Arbeit für oder im Namen von Vimian entstanden sind.

Barzahlungen oder Zahlungen auf ein Bankkonto in einem anderen Land als dem, in dem der Geschäftspartner seine Geschäfte führt oder ansässig ist, erfolgen nur dann, wenn es dafür gewerbliche und berechtigte Gründe gibt. Solche Zahlungen müssen vorab durch den CFO von Vimian genehmigt werden.

8 Schulung

Zur Einhaltung dieser Richtlinie führt Vimian regelmäßig entsprechende Schulungen durch. Wenn Vimian es verlangt, haben alle Mitarbeiter und Geschäftspartner an einer entsprechenden Schulung teilzunehmen. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Zu allen abgeschlossenen Schulungen sind Protokolle zu erstellen.

9 Beratungsfunktion und Meldung von Verstößen

Alle Mitarbeiter sollten sich in Bezug auf den Inhalt und/oder die Auslegung der Richtlinie an ihre Führungskraft oder den General Counsel von Vimian wenden.

Mitarbeiter, denen tatsächliche oder potenzielle Verstöße gegen geltende Gesetze oder die Richtlinie bekannt sind, müssen diese unverzüglich an ihre Führungskraft oder den General Counsel von Vimian unter Legal@Vimian.com melden. Eine anonyme Meldung ist hier möglich: <https://vimiangroup.whistlelink.com/>. Die meldende Person darf anonym bleiben. Jede derartige Meldung, ob anonym oder nicht, wird vom General Counsel von Vimian oder durch eine von diesem beauftragte Person untersucht und bewertet.

Vimian schützt Mitarbeiter und Geschäftspartner, die solche Verstöße in gutem Glauben melden. Drohungen oder Vergeltungsmaßnahmen gegen meldende Mitarbeiter oder Geschäftspartner sind strengstens untersagt, selbst wenn sich die Anschuldigung nach der Untersuchung als unbegründet erweist. Dieser Schutz kommt nicht zum Tragen, wenn die Meldung in böser Absicht erfolgt ist oder sie selbst eine Straftat darstellen könnte.

10 Umsetzung und Pflege

Der Vorstand von Vimian trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung, Einhaltung und Überprüfung der Richtlinie. Die Richtlinie wird vom Vorstand von Vimian in regelmäßigen Abständen oder im Falle sich ändernder Gegebenheiten überprüft. Der Vorstand von Vimian delegiert das Tagesgeschäft zur und die Einhaltung der Richtlinie an den General Counsel von Vimian.

Der General Counsel von Vimian muss Anweisungen in Bezug auf die Umsetzung der Richtlinie ausformulieren. Diese Verantwortung kann an einen anderen geeigneten Mitarbeiter der Vimian Group AB übertragen werden.

Diese Richtlinie und ihre Umsetzung werden regelmäßig überprüft, um ihre Einhaltung im Falle von Gesetzesänderungen oder einer geografischen Ausweitung der Geschäftstätigkeit der Vimian Group zu gewährleisten.

11. Kontakt

Bitte wenden Sie sich mit Fragen oder Einwänden zu dieser Richtlinie an den General Counsel von Vimian unter Legal@Vimian.com. Anonym melden Sie sich über <https://vimiangroup.whistlelink.com/>
